

Bayerisches Rotes Kreuz +



# Fenstergucker

Auße-schaun, eine-schaun, durche-schaun  
Ausgabe 81 Sommer 2024



(Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de)

Aktuelles aus dem Seban-Dönhuber-Haus

## **Inhalt:**

<b>Vorwort Frau Uta Dietl</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Ausflug XXXLutz Neuötting</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Der Leberkäs</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Maler- und Renovierungsarbeiten</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Muttertag, Vatertag</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Ausflug zum Kapellplatz</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Mandala und Lustiges</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Geschichtliches aus Neuötting</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Gedicht übers Älterwerden</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Sommerfest</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Letzte Seite</b>	<b>Seite 2</b>

**Impressum:**

**Verantwortlich:** Jakob Staudhammer, Einrichtungsleiter, Altöttinger Str. 16, 84524 Neuötting

**Redaktion:** Das Team vom Arbeitskreis Veranstaltungen **Gestaltung:** Brigitte Seifert, Irmil Rauschecker und das Team Veranstaltungen

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

in einer Pressemitteilung des Vorsitzenden der Landesseniorenvertretung Franz Wölfl, aus dem letzten Jahr, habe ich einen uralten Satz von M. T. Cicero gefunden, der mir zu denken gab und den ich Ihnen nicht vorenthalten will:

Das Alter wird nur dann respektiert werden, wenn es um seine Rechte kämpft und sich die Unabhängigkeit und Kontrolle über das eigene Leben bis zum letzten Atemzug bewahrt.

Ohne digitale Inklusion gibt es keine gesellschaftliche Teilhabe. Der Umgang mit Behörden, Banken, öffentlichen Verkehrsmitteln, Dienstleistungen und Kontakte sind immer öfter nur noch über digitale Medien möglich. Wenn diese aber nicht vorhanden sind oder von älteren Menschen - aus welchen Gründen auch immer – nicht genutzt werden können, bedeutet dies oft Isolierung, Einsamkeit und letztendlich Krankheit. Die Daseinsvorsorge der Gemeinden reicht hier leider oft nicht aus. Was ist zu tun?

Hier hoffe ich, im BRK-Heim findet sich immer jemand die/der helfend einspringen kann.

Nehmen wie ein fröhlicheres Kapitel: Zaghaft steuern wir auf den Sommer zu, die Sommerblumen gedeihen in Fülle und es gibt immer wieder lang ersehnte Sonnentage, die uns in den Garten locken. Meisen und Spatzen haben es furchtbar wichtig, nachdem die erste Brut bereits flügge ist. Vielleicht denken sie evtl. an eine zweite Nachkommenschaft? Früh und spät hört man die schönsten Lieder der Amseln und ist froh wenn der Tag so harmonisch beginnt.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen viele schöne Tage, fröhliche große und kleine Feste und eine, von Ihnen neugewählte passende Bewohnervertretung.

Bei allen Mitwirkenden dieses Gremiums und den Bewohnern/innen möchte ich mich herzlich bedanken für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ein besonderer Dank gilt dem Heimleiter Herrn Staudhammer.

Ihre Uta Dietl mit der bisherigen Bewohnervertretung und ein paar Blümchen aus dem Garten.



## Ausflug zum XXXLutz Möbelhaus



Frau Scheipel probierte schon einmal einen Hängesessel für den Balkon aus. Das Urteil von ihr war „„sehr sehr bequem““!

Auch unsere PDL war bei diesem Ausflug mit von der Party und hatte viel Spaß mit unserer Frau Stadler





Unsere Herren der Schöpfung ließen es sich sehr gut gehen und bestellten sich so manche süße Köstlichkeit. Da durfte die "Heiße Liebe" nicht fehlen.



## Der Leberkäs

Der Leberkäs, so sei`s gesagt,  
als Leibspeis ist er sehr gefragt,  
besonders hier im Land der Bayern  
im Alltag und auch oft beim Feiern.

Der Leberkäs, wie man ihn nennt,  
als Kind von klein auf man ihn Kennt,  
ab kalt, ob warm, ob in der Pfanne  
man delikat ihn nennen kann.

Von Leber ist da keine Spur,  
auch Käse nicht, nur Fleisch ist pur,  
und dieses ist wohl aufbereitet  
auf dass er jedem Freud bereitet.



Der Leberkäs als ganzes Stück-  
Ein Anblick schon von höchstem Glück,  
so deliziös, gewürzt und frisch,  
er ziert und passt auf jeden Tisch.

Wird er in Scheibchen präsentiert,  
mit Schinken und auch Käs serviert,  
ist er bekannt und auch beliebt,  
was Würde ihm verleiht und gibt.

Als dicke Scheibe will er gern  
Bei Damen und auch bei den Herrn  
Gebräunt in einer Pfanne sein  
Mit einem Ei oder auch zwei`n.

Im Biergarten, am Brotzeitisch,  
ein Münchner Leberkäs, schon frisch,  
mit Bier, mit Brez`n, ein, zwei Stück,  
ist wahrhaft dann ein Stückerl Glück.



Den Leberkäs, s`ist keine Frage,  
kann man genießen alle Tage.  
Wer unsern Leberkäs ned kennt,  
der ist umsonst durch`s Leben g`rennt.  
(Max Spiegl)

## Maler- und Renovierungsarbeiten am Haus



Seit einigen Wochen geht es etwas turbulent um unsere Einrichtung zu. Große Gerüste wurden aufgebaut. Nach über 37 Jahren, in dem unsere Einrichtung besteht, mussten nun an der Fassade Renovierungs- und Malerarbeiten vorgenommen werden. Der Außenputz war an verschiedenen Stellen bereits porös und hatte Risse bekommen. Damit keine Feuchtigkeit in das Mauerwerk gelangen kann werden nun am gesamten Haus Ausbesserungsarbeiten gemacht und anschließend frisch gestrichen.

## Muttertag, Vatertag



Alle Jahre im Mai lassen wir auch bei uns im Heim wieder unser Mütter und Väter hochleben. Mit kleinen Geschenken und Rote Rosen für die Damen wurde dieser Tag wieder ein besonderer Tag.

Links: Unser Richter Hans freute sich sehr über den Besuch seiner Tochter.

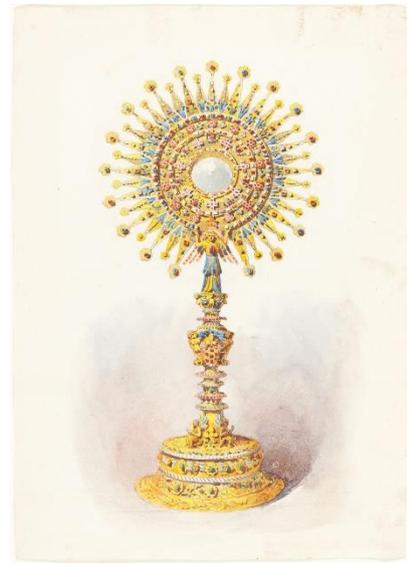
Unten: Frau Scheipel und Herr Schweiger hatten ebenfalls viel Spaß an diesem Ehrentag.



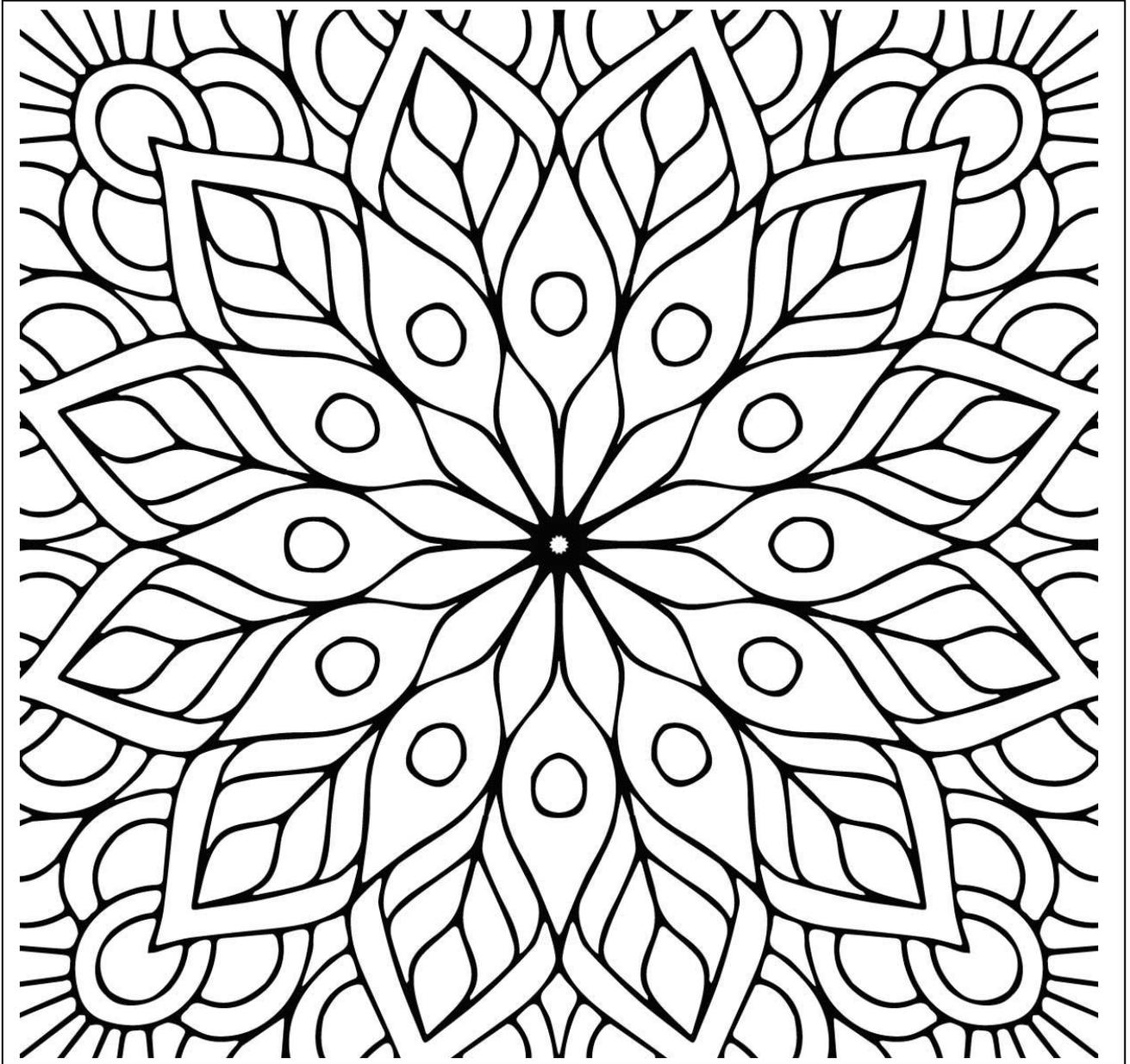
## Ausflug zum Kapellplatz

Die besten Ausflugsziele liegen oft in unmittelbarer Nähe. Ende Mai, natürlich bei idealem Ausflugswetter, machten wir einen Ausflug nach Altötting. Bei der Einkehr im Gasthof "Münchner Hof" bekamen wir den optimalen Sitzplatz im Außenbereich mit wunderschönen Blick über den Kapellplatz. Bei Kaffee, Kuchen, Eis etc. ließen wir es uns gut gehen. Danach schlenderten wir noch über den Platz, besichtigten die Kapelle und die Stiftspfarrkirche. Was braucht man mehr!!





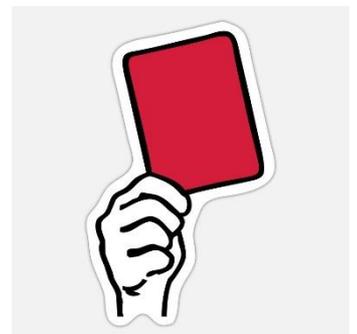
## Mandala und Lustiges



**Warum ist Fußball der brutalste Sport der Welt?  
Da wird geköpft und geschossen!**



**Was ist der Unterschied zwischen  
einem Fußgänger und einem Fußballer?  
Der Fußgänger geht bei grün,  
der Fußballer bei rot.**



## Geschichtliches aus Neuötting



### Vom Markt zur Stadt]

Die erste Erwähnung von Neuötting findet sich in einer Urkunde aus dem Jahr 1231, in der die namentliche Trennung von Alt- und Neuötting erstmals schriftlich belegt ist: „vetus Odingen a porta fori scilicet novi Odingen“ (das alte Odingen ... vorm Tore des Marktes des neuen Odingen). Dies weist bereits auf eine bestehende Marktsiedlung hin, deren Entstehung wohl bald nach 1200 durch die Wittelsbacher Herzöge erfolgt sein dürfte.

Die Siedlung entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einem blühenden Gemeinwesen mit Zollstation, Markt und einer Münze. Im Jahr 1296 wird Neuötting erstmals als Stadt bezeichnet. Die erste Erwähnung eines Stadtrechts erfolgt 1316, die älteste erhaltene Niederschrift ist aus dem Jahr 1321 datiert.

### Stadtrecht und Siegel]

Das Neuöttinger Stadtrecht umfasst 114 Artikel. Es diente als Vorlage für eine Reihe anderer Stadtrechte, wie z. B. dem Stadtrecht von Schärding (Oberösterreich). Darin wurde die Rechtspflege, das Zusammenleben der Bürger sowie Handel und Handwerk geregelt. Die Stadt übte die „niedere Gerichtsbarkeit“ aus. Dazu gehörte nicht die Verurteilung bei todeswürdigen Verbrechen (Hochgerichtsbarkeit) wie Raub, Überfall, Notzucht und Mord.

Seit dem 14. Jahrhundert führt die Stadt ein Siegel mit der Madonna im Oktogon der Altöttinger Gnadenkapelle. Das älteste Hauptsiegel, das vor 1321 entstanden ist, zeigt die Kapelle noch ohne die gotischen Anbauten. In späteren Siegeln wird das Gebäude abwechselnd rund und achteckig dargestellt. (Wikipedia)

## Gedicht übers Älterwerden



Ich habe ein Alter erreicht,  
wo man das Leben nicht als  
Spiel betrachtet, heute träume ich  
leiser, wacher und achtsamer, ich  
werde loslassen, wenn Menschen  
meine Gefühle nicht respektieren  
und achten, ich bettel nicht um  
falsche Freundschaft und halte nicht  
daran fest, ich warte nicht mehr,  
bis andere sich entschieden haben,  
sondern treffe meine eigenen  
Entscheidungen - Ich habe nicht  
viel, aber was ich habe, ist ein  
großes Herz, wahnsinnig viel  
Gefühl und mein Stolz!

## Sommerfest

Nachdem wir beim "Petrus" schönes Sommerwetter bestellt haben, konnte es am 19. Juni losgehen. Nach wochenlangen Vorbereitungen und Organisation, Zeltaufbau, kulinarische Ideen, Dekorationen und vieles Mehr startete das Fest mit der Eröffnung von Einrichtungsleiter Jakob Staudhammer. Daraufhin wurde das Buffet eröffnet. Eine weitere Überraschung waren die lustigen musikalischen Einlagen der Hawaii-Tänzerinnen mit Hawaii-Tourist und daraufhin noch der Auftritt der bereits allseits bekannten "Die drei Tenöre". Auch eine großzügige Tombola war ebenfalls ein "Highligh" des Festes.



Auch Kreisgeschäftsführer Herr Christian Fendt, Referent für Seniorenhäuser Herr Reinhard Pillris und einige Einrichtungsleiter aus den anderen BRK-Heimen waren gekommen.



Unten. Frau Garschhammer (3. Bürgermeisterin Neuötting), Herr Pfarrer Heribert Schauer , Frau Elfriede Marquart und Frau Irmgard Vonyo von der Bewohnervertretung waren ebenfalls mit von der Party





Herr Steininger und Herr Jedlitschka ließen sich das Fest nicht entgehen und waren schon von den ersten Gästen

Auch eine sehr gut bestückte Tombola war wieder im Programm. Jedes zweite Los gewann , so dass in kürzester Zeit alle Lose vergriffen waren.



Frau Marchl und Herr Magiera ließen sich eine kühle „Halbe“ bei den sommerlichen Temperaturen schmecken





Oben: Unser Schweiger Hans mit Familie genossen ebenfalls das gemütliche Fest

Unten: Musiker Martin Werkstetter unterhielt die Gäste mit bekannten Schlagern, die zum Schunkeln und Tanzen einluden.

Unser Küchen-Chef, Herr Stieglbauer war für das leibliche Wohl zuständig. Es gab richtig leckere, bayerische Schmankerl.





Oben v. links: 3. Bürgermeisterin Frau Ulrike Garschhammer, Herr Pfarrer Heribert Schauer, Frau Elfriede Marquart und Frau Irmgard Vonyo von der Bewohnervertretung.

Unten: Natürlich durften die mittlerweile sehr bekannten „Drei Tenöre“ nicht im Unterhaltungsprogramm fehlen und brachten die Gäste wieder zum Mitsingen und Mitklatschen



## Vorinformation:

Am 14. August (ganztags) finden wieder die Wahlen der neuen Bewohner-Vertretung statt.



*Wir wünschen allen  
BewohnerInnen, Freunden und  
Angehörigen eine schöne, sonnige  
Sommerzeit*

